

„Kein 3. Weltkrieg!“ (Anm.: ???): Schweres Kriegsmaterial erreicht Bremerhaven – Aufrüstung gegen Russland in vollem Gange –

[veröffentlicht am 09.01.2017 von Epoch Times](#)

Um den nötigen "Frieden und die Sicherheit" in Europa zu gewährleisten, muss massiv aufgerüstet werden - so die Logik des US-Militärs. Durch Deutschland geht all das schwere Kriegsmaterial, das letztendlich an der russischen Grenze für den "Frieden" sorgen soll. Am Sonntag ist eine neue Ladung an Panzern und anderen Militärfahrzeugen in Bremerhaven eingelangt.

Das Aufrüsten gegen Russland geht weiter: Am Sonntag traf erneut eine Ladung mit schwerem Kriegsmaterial in Bremerhaven ein.

Insgesamt wurden 446 Kettenfahrzeuge und 907 Radfahrzeuge der US-Army angelandet, darunter 87 Kampfpanzer vom Typ M1 Abrams, 144 Bradley-Schützenpanzer und 18 Paladin-Haubitzen, berichtet [RT](#) unter Berufung auf den Militäranalysten

Thomas Wiegold. Die bislang insgesamt 2.000 Panzer, sowie die gepanzerten Fahrzeuge und die 4.000 Soldaten an der russischen Grenze, sollen ein „Zeichen der Abschreckung und der Verteidigungsfähigkeit“ sein.

Zudem soll das Aufrüsten der USA in der EU dazu dienen, „den nötigen Frieden und die Sicherheit in Europa“ zu gewährleisten, sagt Oberst Tedd Bertulis, Vize-Logistik-Chef des US-Kommandos in Europa, EuCom, zu den anwesenden Journalisten.

Das Kriegsmaterial wird zunächst nach Deutschland verschifft und anschließend nach Osteuropa wie Polen und in die baltischen Staaten verlegt. Die „Operation Resolve“ ist keine Nato-Mission, sondern findet unter alleinigem Kommando der USA statt.



Schweres Kriegsmaterial aus den USA erreicht Deutschland. 8. Januar 2017. Foto: Getty Images





Zum Anschauen des Video auf das Bild Klicken

Das Kriegsmaterial wird zunächst nach Deutschland verschifft und anschließend nach Osteuropa wie Polen und in die baltischen Staaten verlegt. Die „Operation Resolve“ ist keine Nato-Mission, sondern findet unter alleinigem Kommando der USA statt.



Zum Anschauen des Video auf das Bild Klicken

Demonstrationen gegen Kriegsvorbereitungen

Bei der Ankunft des Militärgerätes am Sonntag kam es zu spontanen Anti-Kriegs-Demonstrationen. Ein Protestteilnehmer sagte zu RT: „*Ich bin heute hier um meine Meinung kundzutun, weil ich die Möglichkeit noch habe zu sagen, dass ich Krieg für*

das größte Verbrechen halte, was es gibt.“ Krieg sei keine Lösung von Problemen, so der Friedensaktivist.



Zum Anschauen des Video auf das Bild Klicken

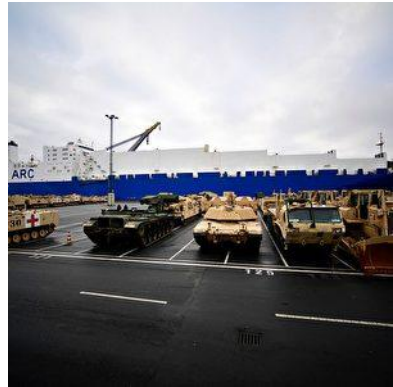
Bereits am Samstag dem 7. Januar fand in Bremerhaven ein Protestmarsch gegen die Verladung des Kriegsmaterials statt. Mehrere Hundert Friedensaktivisten beteiligten sich an der Aktion. (so)



Zum Anschauen des Video auf das Bild Klicken

zu Einzelfotos >>>>

Weitere Einzelfotis:



Weitere Bilder siehe Original-[Website EpochTimes](#)